

I N H A L T

Seite

EINLEITUNG	1
I. ZUR ENTSTEHUNG DES MONISTISCHEN WELTBILDES IN DER LYRIK ZWISCHEN 1895 UND 1899	
1. Impressionistische Wirklichkeitswahrnehmung in LARENOPFER (1895)	7
2. TRAUMGEKRÖNT (1896): Die Setzung einer inneren Realität	9
3. Die Ästhetisierung der inneren Realität: ADVENT (1897) und der Münchener Jugendstil	11
4. Erlebnislyrik in DIR ZUR FEIER (1897/98): Die Entspre- chung von innerer und äußerer Wirklichkeit	15
5. MIR ZUR FEIER (1899): Das 'Lied' als Ausdruck des mo- nistischen Weltbildes	22
II. DAS STUNDEN-BUCH: DIE KRISE DES MONISTISCHEN WELTBILDES	
1. "Die Gebete" (1899): Die organische Lebenstotalität im Bild der mönchischen Zelle	37
2. Das gewußte aber unerreichte Ziel im "Buch von der Pilgerschaft" (1901)	46
3. Von der fremdbestimmten zur selbstgewählten Armut: Der Schaffensprozeß im "Buch von der Armut und vom Tode" .	73
4. Rilkes Interpretation des baudelaireschen Prosagedichtes "A une heure du matin": Zum Selbstverständnis bei Rilke und bei Baudelaire	95
5. Zusammenfassung	101

**III. DAS BUCH DER BILDER: ÄSTHETIK UND SELBSTVERSTÄND-
NIS NACH DEM VERLUST DES MONISTISCHEN WELTBILDES.**

1. Einleitung	105
2. Das 'Bild' als neue poetologische Kategorie	108
3. Zur Genese der Ding-Ästhetik	115
4. Die ästhetische Landschaft	127
5. Natur und Kunst bei Rilke und bei Baudelaire	147
6. Künstlerbild und Selbstverständnis	152
6.1. Das Kind und das Mädchen	155
6.2. Der Erbe	161
6.3. Der Held bei Rilke und Baudelaire	164
6.4. Der Blinde und der Aussätzigte	167
7. Zusammenfassung	175

SCHLUSSBETRACHTUNG	177
---------------------------------	------------

Literaturverzeichnis und Abkürzungen	181
--	-----